



NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 10. September 2013, im Bürgerhaus Warzenbach

Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Jan Dersch	x	
Volker Drothler	x	
Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Norbert Fett	x	
Ralf Funk		x
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen (Stadtverordnetenvorsteher)	x	
Werner Kahler		x
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg		x
Martin Krieger	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Matthias Matzen	x	
Sabine Matzen	x	
Stefan Muth	x	
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar		x
Arnold Radtke	x	
Stefan Ronzheimer	x	
Torsten Scherer	x	
Kai Schmidt		x
Astrid Wagner	x	
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann		x
Stadtrat Reinhold Brössel	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Gerd Nienhaus	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

Ortsvorsteher
Wolfgang Achenbach
Bernd Blase
Hans Heinrich Dersch
Rüdiger Draheim
Florian Lies

Verwaltung
Michael Schwarz
Carmen Bamberger

Weitere Anwesende
Michael Agricola (Oberhessische Presse)
Zahlreiche Gäste

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2013
Nachabschaltung Straßenbeleuchtung
6. Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2013
Beschlossene Anträge seit 1. Januar 2008 erfassen und auf der Homepage der Stadt Wetter veröffentlichen
7. Ausbau der Kinderbetreuung
Beratung und Beschlussfassung
8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21.5 „Saubachsrücken“
2. *Öffentliche Auslegung*
9. Flächennutzungsplan-Änderung Heizwerk, Gemarkung Unterrosophe
Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen
2. *Öffentliche Auslegung*
10. Bebauungsplan Heizwerk, Gemarkung Unterrosophe
Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen
2. *Öffentliche Auslegung*
11. Kenntnisnahme vom Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage nach Nr. 1.6 V des Anhangs 1 zur 4. BImSchV
Projekt: 6 Windkraftanlagen vom Typ Nordex N 117 mit 141 m Nabenhöhe, 117 m Rotordurchmesser und 2,4 MW Nennleistung
12. Auflösung der Breitband Marburg-Biedenkopf GbR wegen Zweckerfüllung
13. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im II. Quartal 2013
14. Verträge
15. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht am 29. August 2013 in das Bürgerhaus Warzenbach eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 18. Juni 2013 werden nicht erhoben.

Folgende **Erweiterung der heutigen Tagesordnung** wird auf Antrag von Bgm. Spanka beschlossen (**TOP 9 neu**):

Bauleitplanung der Stadt Wetter: 1. Änderung des Bebauungsplanes "Saubachsrücken", Gemarkungen Wetter und Amönau

Die dazugehörige Beschlussvorlage wurde mit Schreiben vom 05. September 2013 an die Sitzungsteilnehmer versandt.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

a) Gertrud Naumann (Wetter): Straßensituation in Wetter

Bürgermeister Spanka verweist auf die schriftliche Antwort des Magistrats vom 05. September 2013, welche der Fragestellerin sowie den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats vorliegt.

Helmut Naumann (Sohn der Fragestellerin) und Bürgermeister Spanka nehmen Stellung zum Antwortschreiben des Magistrats.

b) Herbert Michel (Oberndorf): Anliegergebühren

Hat der § 10 Satz 2 HGO inhaltlich noch Bedeutung für die Gemeinde, z. B. auch für die Anliegergebühren bei Straßenprojekten?

Oder ist auch hier § 10 Abs. 4 des KAG ausgeschlossen, dass soziale Gesichtspunkte berücksichtigt werden können?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen wird seitens des Magistrats Rücksicht genommen. In begründeten Einzelfällen können auf Grundlage der Abgabenordnung auch Ratenzahlungen gewährt werden.

TOP 2

Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt für den Zeitraum vom 01. Juli bis 09. September 2013 folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats ab:

- a) Zum 01.08.2013 wurden im Rahmen mehrerer Personalentscheidungen und arbeitsvertraglicher Änderungen einzelne Zuständigkeitsbereiche im Fachbereich 1 geändert. Frau Annika Mankel übernahm die stellvertretende Leitung des Fachdienstes Kindertagesstätten und Frau Andrea Stark ist seitdem für die Seniorenarbeit zuständig.
- b) Die Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit einer Beschäftigten im Fachbereich 2 wurde aufgrund des weiterhin vorhandenen Personalmehrbedarfs im Bereich Verkehrsordnungswidrigkeiten befristet bis zum 31.12.2013 verlängert.
- c) Dem Antrag einer Mitarbeiterin des Fachbereichs 1 auf Reduzierung ihrer wöchentlichen Arbeitszeit hat der Magistrat zugestimmt.
- d) Für die städtischen Kindertagesstätten wurde zum 15.08.2013 eine Aushilfskraft eingestellt.
- e) Für die Stadtverwaltung wird eine Ausbildungsstelle als Verwaltungsfachangestellte/r ausgeschrieben, welche zum 01.08.2014 besetzt werden soll.
- f) Der Magistrat hat beschlossen, das Schiedsamt Wetter 2 (Stadtteile Amönau, Oberndorf, Treisbach und Warzenbach) zum 18.11.2013 aufzulösen. Das Schiedsamt Wetter 1 wird zum 19.11.2013 neu abgegrenzt. Zum Schiedsamt Wetter 1 gehören ab diesem Zeitpunkt neben der Kernstadt Wetter und den Stadtteilen Mellnau, Niederwetter, Todenhausen, Oberrosophe, Unterrosophe auch die Stadtteile Amönau, Oberndorf, Treisbach und Warzenbach.
- g) Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat dem Magistrat mitgeteilt, dass der Bischof Herrn Pfarrer Dr. Matthias Franz mit Wirkung vom 01.09.2013 die 1. Pfarrstelle in Wetter nach Gemeindewahl und Präsentation übertragen hat.
- h) Der Magistrat hat beschlossen, die Sommerferienspiele 2014 in der 2. Sommerferienhälfte, vom 18.08.2014 bis 05.09.2014 durchzuführen. Die städtischen Kindertagesstätten bleiben in der 1. Sommerferienhälfte vom 28.07.2014 bis 15.08.2014 geschlossen. Laut Satzung bleiben die städtischen Kindertagesstätten vom 20.12.2013 bis 03.01.2014 geschlossen. Freitag, der 20.12.2013 ist ein pädagogischer Tag für die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten. An den beweglichen Ferientagen am 30.05.2014 und am 20.06.2014 bleiben die städtischen Kitas geschlossen.
- i) Zur Unterstützung der städtepartnerschaftlichen Vereinsaktivitäten hat der Magistrat einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 1.910 € bewilligt (Produkt 041001, Heimatpflege).

- j) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 3.424 € bewilligt (Produkte 041001, Heimatpflege und 080101, Förderung des Sports).
- k) Nach der Richtlinie zur Familienförderung hat der Magistrat Zuschüsse in Höhe von 4.000 € gewährt (Produkt 060301, Förderung von Familien).
- l) Für Vereinsveranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträgen in Gesamthöhe von 736 € im Sinne der Kultur- und Sportförderung stattgegeben.
- m) Im Neubaugebiet Oberrospehe wurde ein Bauplatz verkauft.
- n) Der Magistrat erteilte einem Planungsbüro den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von 46.183 € für tierökologische Untersuchungen / artenschutzrechtlicher Fachbereich im Zuge des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen“ inkl. FNP-Änderung / Umweltbericht / Veränderungssperre im Bereich zwischen Sonnabendskopf und Galgenberg.
- o) Der Magistrat unterzeichnete einen Pachtvertrag für die Errichtung einer Hydraulikstation in der Schulstraße 29.
- p) Der Magistrat unterzeichnete eine Pacht- und Nutzungsvereinbarung für den Betrieb eines BHKW sowie einer Trafostation und eine Nutzungsvereinbarung für die Mitnutzung des Heizraumes in der Wollenbergschule mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf.
- q) Im Zuge des Wärmenetzausbaus in Wetter unterzeichnete der Magistrat den Wärmeliefervertrag mit der Firma Schoeller.
- r) Der Magistrat unterzeichnete den Gasliefervertrag für Sonderkunden mit den Stadtwerken Marburg für die Erdgas-Versorgung des bestehenden Erdgas-BHKW im Heizraum der Wollenbergschule sowie für das neue Erdgas-BHKW im Gebäude unterhalb der Wollenbergschule.
- s) Für das Nahwärmeprojekt Wetter wurden folgende Aufträge in Gesamthöhe von 278.486 € erteilt:
- Durchführung der faunistischen Untersuchungen zur Baufeldfreigabe und ökologische Baubegleitung im Rahmen des Nahwärmenetzausbaus (1.321 €).
 - Durchführung der Elektroinstallation in der Heizzentrale der Wollenbergschule, im benachbarten BHKW-Gebäude sowie in der neu zu errichtenden Hydraulikstation in der Schulstraße (16.493 €).
 - Lieferung und Aufstellung der Schaltschränke, mit Ausnahme der Positionen für Anklemmarbeiten und Inbetriebnahme in der Heizzentrale der Wollenbergschule, im benachbarten BHKW-Gebäude sowie in der neu zu errichtenden Hydraulikstation in der Schulstraße (25.270 €).
 - Herstellung eines Stromnetzanschlusses (17.265 €).

- Aufstellung und Inbetriebnahme einer Trafostation (44.935 €).
- Erdarbeiten zur Hydraulikstation am Alten- und Pflegeheim in der Schulstraße (14.251 €).
- Durchführung der Erdarbeiten für die Trafostation an der B 252 (3.901 €).
- Errichtung der Pumpstation an der Marburger Straße (137.083 €).
- Austausch des Ölbrenners gegen einen Erdgasbrenner in der Heizzentrale der Wollenbergschule (12.211 €).
- Lieferung und Montage eines Druckbehälters (5.756 €).

Entsprechende finanzielle Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wetter unter der Kostenstelle 11050100 eingestellt.

t) Im Zuge des Nahwärmeprojektes Unterrospe hat der Magistrat folgende Aufträge in Gesamthöhe von 199.423 € vergeben:

- Herstellung des Stromnetzanschlusses für die Heizzentrale in Unterrospe (52.258 €).
- Erstellung einer ökologischen Fachplanung zur Verlegung der Mikrogasleitung in Unterrospe (4.606 €).
- Aufstellung und Inbetriebnahme der Trafostation am Heizwerk Unterrospe (57.035 €).
- Montage einer Sekundärtieftonschalldämpfung am Biogas-BHKW für Unterrospe (4.837 €).
- Durchführung der Erd- u. Fundamentarbeiten für die zukünftige Trafostation und des Biogas-BHKW (11.536 €).
- Lieferung und Aufstellung des Pufferspeichers am Heizwerk Unterrospe (69.151 €).

Entsprechende finanzielle Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wetter unter der Kostenstelle 11050180 eingestellt.

u) Den bestehenden Beratungsvertrag zur Dorferneuerung (Dorferneuerung in den Stadtteilen Oberrospe, Treisbach und Unterrospe) hat der Magistrat verlängert.

v) Für die Dorferneuerung Oberrospe/Unterrospe/Treisbach (Produkt 090101, Räumliche Planung und Entwicklung) hat der Magistrat folgende Aufträge zur Planung von Maßnahmen in den Leistungsphasen 1-6 vergeben:

1. Neuanlage einer Multifunktionsanlage in Unterrospe, Planungsauftrag in Höhe von 12.432 €

2. Umbau und Erweiterung des DGH Treisbach zu einem Dorftreff, Planungsauftrag in Höhe von 6.799 €
 3. Neuanlage „Dorfplatz“ Treisbach, Planungsauftrag in Höhe von 6.799 €
- w) Der Magistrat fasste den Beschluss zur Durchführung einer vereinfachten Umlegung gemäß §§ 80 bis 84 Baugesetzbuch für die Maßnahme „Ortsdurchfahrt Unterrospe (K 2) – Fahrbahnteiler“.
- x) Den Auftrag für den Ausbau des Hogerweges im Stadtteil Warzenbach hat der Magistrat zur Angebotssumme von 42.196 € (Produkt 130501) vergeben. Für diese Maßnahme sind Anliegerbeiträge in Höhe von 24.555 € sowie ein Zuschuss der Jagdgenossenschaft Warzenbach in Höhe von 5.000 € veranschlagt.
- y) Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen hat am 27.08.2013 das von der Stadt Wetter beantragte Darlehen in Höhe von 600.000 € aus dem Hessischen Investitionsfonds (Abteilung C / Programm 2013) für den Bau der Kreisstraße 123 / Nordumgehung Wetter gewährt.
- z) Im Jahr 2015 steht in Wetter neben dem Grenzegang ein weiteres historisches Datum bevor: die Stiftsgründung vor 1000 Jahren. Zwischen dem Bürgermeister und den Initiatoren des Stiftsjubiläums wird am 12.09.2013 ein Gespräch stattfinden, in dem der Programmablauf des Jubiläums und die Möglichkeiten auf Schaffung von theatralischen Szenen und deren Umsetzung, die im Vorfeld des Grenzegangfestes im Frühjahr 2015 stattfinden könnten, besprochen werden sollen.

TOP 5

Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2013

Nachabschaltung Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2013 aufzuheben und einem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Drothler, Bgm. Spanka, Stv. Gerber, Stv. Ronzheimer und Stv. Krieger.

Bürgermeister Spanka hatte im Rahmen seines Widerspruchs folgende Beschlussempfehlung abgegeben:

Die Stadtverordnetenversammlung hebt ihren rechtswidrigen Beschluss unter „TOP 17 neu“ vom 18.06.2013 auf und stimmt stattdessen folgendem Änderungsantrag des Bürgermeisters zu:

- 1) *Die Entscheidung über die Aufhebung der derzeitigen Abschaltung der Straßenbeleuchtung in Wetter und den Stadtteilen (in den Nachtstunden täglich in dem Zeitraum von 01.00 Uhr bis 04.30 Uhr) wird zurückgestellt.*

- 2) Die Wiedervorlage des Antrages erfolgt, nachdem die Stellungnahmen aller Ortsbeiräte und ein Kostendeckungsvorschlag der Antragsteller vorliegen.
- 3) Der Vorgang wird den Ortsbeiräten nach § 82 Abs. 3 Satz 3 HGO zur Stellungnahme vorgelegt.

Von der SPD-Fraktion und von Stv. Drothler liegen Änderungsanträge vor.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen stuft den **Antrag der SPD-Fraktion** als den weitest gehenden Antrag ein und lässt über diesen zuerst abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ihren rechtswidrigen Beschluss unter „Top 17 neu“ vom 18.06.2013 aufzuheben und stattdessen dem folgendem Änderungsantrag zuzustimmen:

1. die Aufhebung der derzeitigen Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Kernstadt erfolgt mit sofortiger Wirkung.
2. Die Entscheidung über die Aufhebung der derzeitigen Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen (in den Nachtstunden täglich in dem Zeitraum von 01:00 Uhr bis 04:30 Uhr) wird zurückgestellt.
3. Die Entscheidung zur Aufhebung der Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen erfolgt, nachdem die Stellungnahmen aller Ortsbeiräte vorliegen.
4. Der Vorgang wird den Ortsbeiräten nach § 82 Abs. 3 Satz 3 HGO zur Stellungnahme vorgelegt.
5. Der Magistrat wird aufgefordert, für die Jahre 2006 – 2012 den Stromverbrauch in kWh für die Straßenbeleuchtung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 11	dagegen: 11	Enthaltungen: 4
Auf Grund Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.		

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag von **Stv. Drothler**:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ihren rechtswidrigen Beschluss unter „Top 17 neu“ vom 18.06.2013 aufzuheben und stattdessen dem folgendem Änderungsantrag zuzustimmen:

1. Die Entscheidung über die Aufhebung der derzeitigen Abschaltung der Straßenbeleuchtung (in den Nachtstunden täglich in dem Zeitraum von 01:00 Uhr bis 04:30 Uhr) wird zurückgestellt.
2. Die Entscheidung zur Aufhebung der Abschaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt, nachdem die Stellungnahmen aller Ortsbeiräte vorliegen.
3. Der Vorgang wird den Ortsbeiräten nach § 82 Abs. 3 Satz 3 HGO zur Stellungnahme vorgelegt.
4. Der Magistrat wird aufgefordert, für die Jahre 2006 – 2012 den Stromverbrauch in kWh für die Straßenbeleuchtung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 24	dagegen: -	Enthaltungen: 2

Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2013
Beschlossene Anträge seit 1. Januar 2008 erfassen und auf der Homepage der Stadt Wetter veröffentlichen

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschusses, die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 2013 aufzuheben und einem Änderungsantrag des Bürgermeisters zuzustimmen.

Bürgermeister Spanka hatte im Rahmen seines Widerspruchs folgende Empfehlung abgegeben:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ihren rechtswidrigen Beschluss unter „TOP 19 neu“ vom 18.06.2013 aufzuheben und stattdessen folgendem Änderungsantrag des Bürgermeisters zuzustimmen:

1. Alle ~~beschlossenen Anträge aus~~ **Beschlüsse** der Stadtverordnetenversammlung, die seit 1. Januar 2008 ~~von Fraktionen gestellt~~ **gefasst** wurden, sind tabellarisch zu erfassen.
2. Die Tabelle ist auf der Homepage der Stadt Wetter zu veröffentlichen und wird **spätestens** nach jeder Stadtverordnetenversammlung aktualisiert.
3. Die Tabelle soll folgende Daten enthalten:
 - a. Datum der Stadtverordnetenversammlung, wann der Antrag beschlossen wurde.
 - b. ~~Die Fraktion, die den Antrag gestellt hat,~~ **Der Antragsteller (Fraktion, Stadtverordneter, Magistrat oder Bürgermeister)** soll namentlich notiert sein.
 - c. Thema des beschlossenen Antrages und Unterpunkte sind zu notieren.
 - d. Das Datum sowie der Status der Bearbeitung soll erkennbar sein, d. h. ob der Antrag in Planung, Arbeit oder Erledigt ist. ~~Zur Erläuterung und Erklärung haben wir in der Anlage 1 ein Beispiel beigefügt. Dieses stellen wir gerne zur Verfügung.~~
4. Sobald die Daten erfasst sind, sind diese den Stadtverordneten zuzustellen.
5. ~~Werden Anträge erfasst, die vor min. 4 Monaten beschlossen wurden — aber noch nicht einmal in Planung sind, so sind die Gründe zur Nichtbearbeitung vom Magistrat den Stadtverordneten zu erläutern. Selbstverständlich ist dann, dass dieses Thema auf der Tagesordnung der darauffolgenden Stadtverordnetensitzung notiert wird.~~

Herr Spanka ergänzt seinen Antrag analog der Beschlussfassung des HFA wie folgt:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Formulierung vorzuschlagen, die die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung rechtskonform zum ursprünglichen Antrag eines Beschlusscontrollings ändert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ihren rechtswidrigen Beschluss unter „TOP 19 neu“ vom 18.06.2013 aufzuheben und stattdessen folgenden Änderungen zuzustimmen:

1. Alle Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, die seit 1. Januar 2008 gefasst wurden, sind tabellarisch zu erfassen.
2. Die Tabelle ist auf der Homepage der Stadt Wetter zu veröffentlichen und wird nach jeder Stadtverordnetenversammlung aktualisiert.
3. Die Tabelle soll folgende Daten enthalten:
 - a. Datum der Stadtverordnetenversammlung, wann der Antrag beschlossen wurde.
 - b. Der Antragsteller (Fraktion, Stadtverordneter, Magistrat oder Bürgermeister) soll namentlich notiert sein.
 - c. Thema des beschlossenen Antrages und Unterpunkte sind zu notieren.
 - d. Das Datum sowie der Status der Bearbeitung soll erkennbar sein, d. h. ob der Antrag in Planung, Arbeit oder Erledigt ist.
4. Sobald die Daten erfasst sind, sind diese den Stadtverordneten zuzustellen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, eine Formulierung vorzuschlagen, die die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung rechtskonform zum ursprünglichen Antrag eines Beschlusscontrollings ändert.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 7

Ausbau der Kinderbetreuung Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen aller Ausschüsse, der Beschlussempfehlung aus der gemeinsamen Ausschusssitzung vom 03. September 2013 zu folgen.

Redebeiträge: Stv. Zielen, Bgm. Spanka (2x), Stv. Drothler, Stv. Gerber, Stv. Krieger, Stv. Ronzheimer und Stv. M. Matzen.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen erläutert den Sitzungsteilnehmern, warum er während des zweiten Redebeitrages des Bürgermeisters keine Ordnungsmaßnahmen ergriffen hat.

Vor der Abstimmung geben Stv. Drothler und Bgm. Spanka persönliche Erwidern ab.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Arbeitsergebnis der Kita-Kommission und des Magistrats zur Kenntnis und stimmt dem Neubau einer Kindertagesstätte für bis zu drei Gruppen im Stadtteil Unterrospehe, Kreisstraße 37, Flur 2, Flurstück 32/2 grundsätzlich zu.

Die grundsätzliche Zustimmung erfolgt mit der Maßgabe, dass vor einer Realisierung ein abschließender Maßnahmen- und Finanzierungsbeschluss gefasst wird, nachdem

- eine Festlegung über die Ausführungsart (Fertigteil- oder herkömmliche Massivbauweise und deren jeweilige voraussichtliche Kosten – evtl. nach Besichtigung von Referenzobjekten) getroffen worden ist
- das vorgesehene Raumprogramm mit der die Betriebserlaubnis erteilenden Behörde abgestimmt ist
- belastbare Gesamtkostenschätzungen und eine schriftliche Stellungnahme der WI-Bank zur Höhe und Auszahlungstermin aus DE-Mitteln vorliegen.

Die betroffenen Ortsbeiräte sind nach § 82 Abs. 3 HGO zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 23	dagegen: 1	Enthaltungen: 2

TOP 8

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21.5 „Saubachsrücken“
2. *Öffentliche Auslegung*

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) berichtet über die Kenntnisnahme der im Bauausschuss vorgestellten Änderungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorgestellten Änderungen bzw. die 2. öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB zustimmend zur Kenntnis.

TOP 9 neu

Bauleitplanung der Stadt Wetter

1. *Änderung des Bebauungsplanes "Saubachsrücken", Gemarkungen Wetter und Amönau*

- a) *Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der 2. öffentl. Auslegung gem. § 3 (2) BauGB*
- b) *Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB*
- c) *Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 (4) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB*

Beschluss:

zu a:

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 3, wird zugestimmt.

zu b:

1. Oben genannter Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, wird unter Beachtung des unter Punkt a gefassten Beschlusses als Satzung beschlossen.
2. Die zum Bebauungsplan gehörige Begründung wird ebenfalls beschlossen.
3. Die Behörden, die Stellungnahmen mit Anregungen während der öffentlichen Auslegung abgegeben haben, werden von dem Ergebnis unterrichtet.
4. Der Magistrat wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

ZU C:

1. Die Festsetzungen nach § 81 HBO Abs. 3 i.V.m § 9 Abs. 4 BauGB werden gegenüber dem rechtskräftigen Bebauungsplan unverändert übernommen und daher als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die vorstehende Satzung durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 10 neu

Flächennutzungsplan-Änderung Heizwerk, Gemarkung Unterrospehe

- a) **Beratung und Beschluss über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**
- b) **2. Öffentliche Auslegung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussempfehlung des Magistrats zuzustimmen.

Beschluss:

zu a

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 - 3, wird zugestimmt.

zu b

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die o. g. Flächennutzungsplan-Änderung einschl. Begründung unter Berücksichtigung des unter Pkt. a gefassten Beschlusses erneut öffentlich auszulegen sowie die Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen.
2. Die Behörden, die Stellungnahmen mit Anregungen vorgebracht haben, bekommen mit der Benachrichtigung der Auslegungsfrist in Kopie die

Verkleinerung ihres Schreibens mit den rechtsseitigen Beschlüssen zugesandt.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 11 neu

Bebauungsplan Heizwerk, Gemarkung Unterrospehe

- a) **Beratung und Beschluss über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**
- b) **2. Öffentliche Auslegung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussempfehlung des Magistrats zuzustimmen.

Beschluss:

zu a

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 - 3, wird zugestimmt.

zu b

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den o. g. Bebauungsplan einschl. Begründung unter Berücksichtigung des unter Pkt. a gefassten Beschlusses erneut öffentlich auszulegen sowie die Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen.
2. Die Behörden, die Stellungnahmen mit Anregungen vorgebracht haben, bekommen mit der Benachrichtigung der Auslegungsfrist in Kopie die Verkleinerung ihres Schreibens mit den rechtsseitigen Beschlüssen zugesandt.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 12 neu

Kenntnisnahme vom Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage nach Nr. 1.6 V des Anhangs 1 zur 4. BImSchV
Projekt: 6 Windkraftanlagen vom Typ Nordex N 117 mit 141 m Nabenhöhe, 117 m Rotordurchmesser und 2,4 MW Nennleistung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Gärtner) empfiehlt im Namen aller Ausschüsse, der Beschlussempfehlung aus der gemeinsamen Ausschusssitzung vom 03. September 2013 zu folgen.

Redebeitrag: Bgm. Spanka.

Beschluss:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage nach Nr. 1.6 V des Anhangs 1 zur 4. BImSchV für das Projekt „6 Windkraftanlagen vom Typ Nordex N 117 mit 141 m Nabenhöhe, 117 m Rotordurchmesser und 2,4 MW Nennleistung“ mit Standorten in der Gemeinde Lahntal, Gemarkung Sterzhausen und der Stadt Wetter (Hessen), Standort Warzenbach Kenntnis.
- 2) Die Ortsbeiräte der betroffenen Ortsteile werden angehört.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt, eine Akteneinsicht in Wetter zu ermöglichen oder darzulegen, welche rechtlichen Gründe entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 13 neu

Auflösung der Breitband Marburg-Biedenkopf GbR wegen Zweckerfüllung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Magistratsvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Auflösung der Breitband Marburg-Biedenkopf GbR wegen Erreichens des Zweckes gemäß § 726 BGB zu. In Bezug auf das Gesellschaftsvermögen verzichtet die Stadt Wetter (Hessen) auf die Rückforderung der eingezahlten Einlage in Höhe von 556,- €.
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Übertragung des verbliebenen Gesellschaftsvermögens (am Stichtag 22.05.2013 in Höhe von 6.628,80 €) auf die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH zu.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 26	dagegen: -	Enthaltung: -

TOP 14 neu

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im II. Quartal 2013

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) gibt bekannt, dass der Ausschuss die Magistratsvorlage zur Kenntnis genommen hat.

Nach § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Wetter gelten über- und außerplanmäßige Ausgaben als unerheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 HGO, wenn sie den Betrag von 5.000 EUR je Haushaltsansatz nicht überschreiten und bei Beträgen darüber hinaus bis zu 10% des jeweiligen Haushaltsansatzes. In diesen Fällen wird der Magistrat ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen; er hat der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zwei überplanmäßige Aufwendungen aus dem II. Quartal 2013 zur Kenntnis.

TOP 15 neu

Verträge

Es liegt ein Vertrag zur Abstimmung vor:

Urkunden-Nummer 360/2013

*Kauf einer Gebäude- und Freifläche in der Gemarkung Wetter,
Flur 24, Flurstück 50/1*

Bürgermeister Spanka beantwortet Fragen von Stv. Gerber und Stv. Althaus zum Vertrag.

Beschluss:

Der Vertrag mit der Urkunden-Nummer 360/2013 wird durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 26

dagegen: -

Enthaltung: -

TOP 16 neu

Verschiedenes

- Stadtverordnetenvorsteher Jansen verweist auf die vorliegende Einladung der Wanderfreunde Treisbach zum Volkswandertag mit Nordic Walking am 15.09.2013 in Treisbach.
- Herr Jansen ruft zur zahlreichen Unterstützung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei den bevorstehenden Wahlen am 22.09.2013 (Bundestagswahl, Landtagswahl und Landrats-Stichwahl) auf.
- Stv. Wagner regt an, Fragestellungen und deren Beantwortung, die in den Sitzungen der Ausschüsse hin und wieder unter „TOP Verschiedenes“ auftreten, in den Sitzungsniederschriften inhaltlich auszuformulieren.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr.

gez.
Jansen
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am